

Pressemitteilung

SGKV TerminalTag 2019: KV.System.Denken

(Berlin, 12.11.2019) Über 110 Akteure aus Wirtschaft, Forschung und Politik diskutieren auf dem 5. TerminalTag der SGKV in Berlin wie das Gesamtsystem Kombiniertes Verkehr voranzubringen ist.

Einmal im Jahr geht es in der Turbinenhalle in Berlin Moabit nur um den KV. Der TerminalTag der SGKV ging am 07. November 2019 bereits in die fünfte Runde, die Möglichkeit zur Vernetzung und zum kreativen Austausch über aktuelle Maßnahmen und Ideen zur Weiterentwicklung des KV-Systems stößt auf breite Zustimmung.

Vor.Denken: Ist die Branche gewappnet für 2030/2050?

Die größten Herausforderungen in naher Zukunft liegen laut Jürgen Albersmann (Contargo) in den Bereichen Klimawandel und Digitalisierung, die die Marktteilnehmer dazu zwingen, ihre Geschäftsprozesse anzupassen, über den Tellerrand zu schauen und Neuerungen zuzulassen. Das Niedrigwasser von 2018, Hackerangriffe und globale Störungen der Transportketten erfordern ein stärkeres systematisches Risikomanagement. Die Frage, was zu tun ist, um diesen Herausforderungen zu begegnen, muss sich jeder Akteur des Systems KV stellen. Auf dem TerminalTag bekamen die Diskutanten dazu jeweils ein KV-Hausaufgabenheft, neben eigenen Aufgaben durfte jeder Diskutant seinem Sitznachbarn ebenfalls Anforderungen ins Heft schreiben. Viele der diskutierten Hausaufgaben sind nicht neu, an der Umsetzung hapert es weiterhin. Laut Matthijs von Doorn vom Hafen Rotterdam braucht die Branche noch „etwas mehr Schmerzen“, um tatsächlich grundlegende Änderungen vorzunehmen. Herr Lüttjohann, zuständiger Referatsleiter im BMVI für Güterverkehr, appellierte ebenfalls an die TeilnehmerInnen mutiger zu agieren und ließ durchblicken, dass es um weitere Verbesserungen bei der KV-Förderung, wie Förderung von Ersatzinvestitionen oder größere anrechenbare Flächen, zur nächsten Förderperiode recht gut stehe. Die Unterstützung von Digitalisierungs- und Automatisierungsvorhaben sowie das Stichwort der Transparenz sind für alle Teilnehmer elementar für die Gestaltung eines zukünftigen KV-Netzes; am besten im Rahmen eines europäischen KV Masterplans 2030 / 2050.

Mit.Denken: Was wird heute schon für den KV von Morgen umgesetzt?

Wie können mehr junge Menschen aktiv für den KV begeistert werden? Bereits in der Schule wird die Logistik als Grundfeste/ Fundament für eine Konsumgesellschaft fast nicht thematisiert. Dies findet in fehlenden Ausbildungsberufen seine Fortsetzung und hat zur Folge, dass aktuell kein Markt für sofort einsatzbereite KV-Fachkräfte existiert. Um die Aufmerksamkeit für Logistikberufe zu erhöhen, sollte vor dem Hintergrund der aktuellen Debatten v.a. das Stichwort „Grüne Logistik“ als Motivation für junge Menschen als Hebel genutzt werden. Daneben ist es notwendig, sich auf die Kommunikationsformen und Bedürfnisse der jungen Menschen einzulassen, auch wenn das Verständnis für einige Themen wie „Work-Life-Balance“ und Social Media bei dem ein oder anderen begrenzt sein mag. Laut Dr. Ardelt (FreightHub) kommt jetzt die Zeit, wo Fachkräfte persönliche Erwartungen aus digitaler Kommunikation auch an B2B Prozesse knüpfen. Ziel muss es dabei sein nicht die gesamte Branche neu zu erfinden, sondern vielmehr neue leistungsfähige (einfache) Technologien effektiv zur Verbesserung des Systems einzusetzen, um „Low Hanging Fruits“ konsequent einzusammeln. Die Nutzung alternativer Antriebe ist technisch deutlich höher angesiedelt und insbesondere das Thema Wasserstoff im Vor- und Nachlauf ist für viele noch eine ferne und teure Zukunftstechnologie. In der Schweiz sind kleinere Fahrzeugflotten ohne Förderung bereits im Einsatz, die Mehrkosten sind bei weitem nicht so hoch wie befürchtet und betragen in

der Schweiz aktuell rund 13 % bzw. 11 Cent pro Kilogramm. Die Frage die sich dahinter für die zukünftige Logistik und auch den KV verbirgt ist, um welchen Preis möchten wir wirklich einen umweltfreundlicheren Transport?

Quer.Denken: Frische Ideen als Triebfeder des KV?

Frische Ideen als Innovation Pitches verpackt, innovative Lösungsansätze aus der Welt der digitalen Start-ups, um Transportprozesse effizienter und einfacher zu gestalten und dadurch die Qualität im KV zu steigern. Dieses Jahr ging der Sieg an die Smart City System GmbH aus Nürnberg, die durch einen Parksensoren dafür sorgt, dass unnötige Fahrten und Wildparken in Terminals vermieden und auf der anderen Seite Prozesse beim Check-In beschleunigt werden.

Der TerminalTag 2019 war getrieben von einer spürbaren Aufbruchstimmung, die nicht zuletzt durch die geführten Debatten über den Klimawandel, den stärkeren Willen der Politik und Akteure und auch der Sorge darum, technologisch abgehängt zu werden vor dem Hintergrund großer Herausforderungen, befeuert wurde. Nun gilt es diesen Schwung, die vorhandenen finanziellen Mittel und technologischen Möglichkeiten zielgerichtet und partnerschaftlich zu nutzen. Drei der am häufigsten genutzten Schlagworte des Tages waren „einfach“, „Digitalisierung“, „machen“; die passen in jedes Hausaufgabenheft.

SGKV e.V.

Die Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V. (SGKV) ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, den Kombinierten Verkehr als rationelle Transportart in Deutschland und Europa zu erforschen und in der Praxis zu fördern. Durch die Kombination der Stärken aller Verkehrsträger ist es das Ziel der SGKV, die Entwicklung eines effizienten und umweltverträglichen Güterverkehrs nachhaltig zu unterstützen. Der Verein mit Sitz in Berlin umfasst über 80 Mitglieder aus allen Logistikbereichen, vom Verloader über den Transportunternehmer bis hin zum Endkunden. Haupttätigkeitsfelder der SGKV liegen in der Beratung der Mitglieder, der Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsprojekten sowie in Beratungsleistungen für staatliche sowie gewerbliche Institutionen. Die SGKV bietet eine neutrale und meinungsoffene Plattform zur Wissensvermittlung und Förderung des Erfahrungsaustausches in den Bereichen Transport, Umwelt, Normung, Trends und Security des Kombinierten Verkehrs.

www.sgkv.de

Pressekontakt:

Clemens Bochynek

 +49 30 20613760

@ cbochynek@sgkv.de

 Westhafenstr. 1, 13353 Berlin